



# De Flaasbloom

Informationen des Heimatvereins Wegberg-Beek · <https://becker-erlebnismuseen.de>

## „Joot jeloop“ und „auf ein Neues“!

Diese Worte von Georg Wimmers, Vorsitzender des Beecker Heimatvereins, stehen für einige Besonderheiten der diesjährigen Mitgliederversammlung. Anzahl und Resonanz bei den Veranstaltungen rund um die beiden Museen wie Führungen für Besuchergruppen mit Bewirtung, Flachsdiplome, Musik-Events und Backstage, Stimmung, Arbeitseinsatz - alles war im abgelaufenen Geschäftsjahr einfach positiv - auch die Finanzen, wie Kassenwart Andreas Feiden erfreut in seinem Bericht zeigen konnte.

Dies nahmen die zahlreich erschienenen Mitglieder des Vereins gern zur Kenntnis. Geschäftsführer Bernd Heiss illustrierte dieses intensive Jahr anschaulich mit einem

meterlangen Ausdruck des C-Kalenders für 2025. Einige Zahlen hierzu waren bereits in der letzten Flaasbloom zu lesen. Wer darüber hinaus gern Einzelheiten erfahren möchte, kann beim Vorstand gern die Unterlagen einsehen.

"Aktivposten" des Vereins sind die zahlreichen Arbeitsteams, die in ihren Bereichen selbständig und "mit Herzblut" arbeiten. Besonders geehrt wurden einige Mitglieder für ihre 10 - oder 25jährige Tätigkeit. Herzlich begrüßt werden konnten auch 25 neue Mitglieder, verbunden mit der Einladung zur aktiven Mitarbeit.

Die Kassenprüferinnen bescheinigten dem Verein eine korrekte Buchführung und die Mitglieder gaben einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Danach folgte ein ganz wichtiger Tagesordnungspunkt. Bernd Heiss als Geschäftsführer und Andreas Feiden als Kassenwart hatten bereits vor 2 Jahren das Ende ihrer Tätigkeit angekündigt.

Mit großem Dank und Lob für die jahrelange Arbeit im Verein wurden beide gebührend verabschiedet.

Neu in den Vorstand wurden danach Wolfgang Stieger als Geschäftsführer und Adriane Gniech als Kassenwartin einstimmig gewählt. Beide bringen beruflich und privat beste Voraussetzungen für die Übernahme ihrer verantwortlichen Aufgabe mit. Danke für ihre Bereitschaft und einen guten Start in die Vorstandsarbeit! Georg Wimmers als Vorsitzender und Werner Palm als Beisitzer sind noch für weitere 2 Jahre in ihren Ämtern gewählt.

### Zitate:

**Bernd** : "ich habe fertig" - aber er ließ auch durchblicken, dass weiterhin mit ihm gerechnet werden darf, wenn es um aktive Mitarbeit geht.

**Andreas**: mein Ansporn war immer : "Beek hat so viel für meine Familie und mich getan, ich möchte davon etwas zurückgeben"



Alter und neuer Vorstand. vl: Bernd Heiss, Werner Palm, Ariane Gniech, Georg Wimmers, Andreas Feiden, Wolfgang Stieger

**Google-Bewertungen für Sehenswürdigkeiten im Kreis Heinsberg vom 8. März, Heinsberger Zeitung:**

**Der Spitzenplatz für unser Flachsmuseum!**

ist es ein echter Ruhepol. Das kleine, aber feine Wegberger Flachsmuseum schafft sogar 4,9 Sterne - bei nur 77 Bewertungen, aber hey: Qualität vor Quantität.

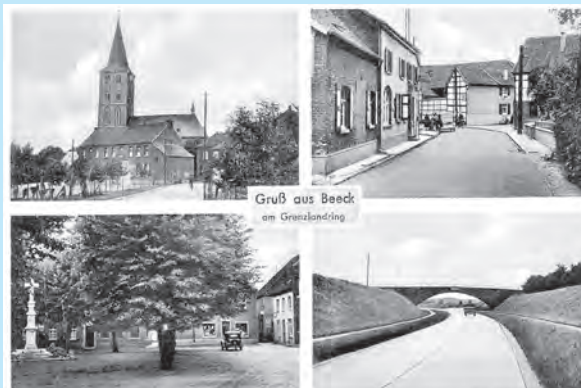
In der Kreisstadt setzt sich der

## Mundartnachmittag am Samstag, 18. April 2026, 15 bis 17 Uhr Im Beecker Flachsmuseum

### „Witt’ste noch....?“ – Vröjer on hüüt!

Wie sah es früher in unserer Stadt aus? Was hat sich nicht alles verändert? Gewohnheiten, Berufe, Traditionen, Feste, Gebäude, Stadt- und Dorfbild... eigentlich alles!

Alte und sehr alte Fotos aus dem Fundus des geschichtsbegeisterten Sammlers Heinz Gerichhausen wurden in langwieriger Arbeit vom Historischen Verein Wegberg digitalisiert. Diese alten Ansichten wecken Erinnerungen an alte Zeiten.



Gäste sind wie immer herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen und zu den interessanten Fotos eigene Erinnerungen beizutragen. Die „alten Beecker“ können dann wohl noch einiges von den dargestellten Personen und Gebäuden erzählen, natürlich gern in Mundart, die Übersetzung ins „niederrheinische Hochdeutsch“ wird garantiert. Gesungen wird natürlich auch! Wir sind gespannt, was an diesem Mundartnachmittag wieder alles an Gedanken, Texten und Anekdoten vorgestellt wird.



**Bild oben:**  
Die Ausbeute der ersten Ernte: ein großer Sack mit den gerösteten Brennesselhalmen

**Bild links:**  
Genau wie bei der Flachsverarbeitung: mit einem Ribbmesser säubert Doris Fischer auf einer Lederschürze die Brennesselfasern

den mitgebrachten Stängeln die Fasern herauszulösen. Nach konzentrierter Arbeit nahmen sie viele neue Erkenntnisse mit für ihre weitere Arbeit. Ein Teilnehmer meinte sogar: „jetzt forsche ich schon so lange damit, und ein Nachmittag im Flachsmuseum – und ich habe es verstanden“.

Hauptanliegen der Umweltperten ist es, den Einsatz von Pestiziden zu vermeiden und Brennesselextrakt als biologisches Düngemittel zu gewinnen. Dieses Projekt ist wie auch unser „alter Flachs“ Teil des Innovationsbündnisses INGRAIN (Agrar-Textil-Lebensmittel: von Reststoff zu Wertstoff zu Nährstoff) im Kreis Heinsberg. Und so wurde auch gleich eine weitere Zusammenarbeit mit unserem Museum angefragt. Im April werden wir auf den Versuchsfeldern der AgPrime und im Forschungszentrum jeweils vier alte Flachssorten aussäen und dann heißt es hoffentlich im Juni „Baesweiler und Jülich wird blau“ – jedenfalls auf einigen qm! Gern nehmen wir auch das Angebot an, einmal das Forschungszentrum in Jülich bei einem Besuch kennenzulernen.

**Doris Fischer weist das gesamte Forscherteam um Dr. Caspar Langenbach in die Geheimnisse der Fasergewinnung ein.**

Gefördert durch:



Unsere Vorfahren wussten es schon 1801:

# Die gemeine Brennessel hat ökonomischen Nutzen!

## Grundlagenforschung: Flachs

Heute wird sie als „Immunbooster“ für Nutzpflanzen als ökologische Alternative wieder neu entdeckt. Das haben wir im Januar von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Firma AgPrime aus Baesweiler und dem Forschungsinstitut Jülich erfahren. Mit einem ganzen Sack voll Brennesselhalmen kamen sie ins Museum, geerntet, von den Blättern befreit und geröstet. Daraus wollten sie die Fasern gewinnen – so wie wir es mit dem Flachs machen. Konsequenterweise absolvierten sie zunächst das Flachsdiplom, um alle Schritte genau kennenzulernen.

## Dann der Wechsel zu den Brennesseln

Unsere Faserexpertin Doris Fischer kennt sich auch damit aus und informierte die Gruppe darüber, wie aus den Stängeln der „Nessel“-Stoff gewonnen werden kann. Dass das alles andere als leicht ist, erkannten die Gäste sehr schnell, als sie mit allen möglichen Geräten versuchten, aus



# Handarbeitsnachmittag

Nicht für jeden. An jedem vierten Sonntag im Monat treffen sich Textil-Enthusiasten.

*Klingt langweilig?*

Mit Eifer und Konzentration sitzen sie an den Tischen, setzen ihre mitgebrachten Arbeiten fort, tauschen sich aus und fachsimpeln über häkeln, nähen, stricken oder sticken, spinnen und was auch immer.

Das sind selten Menschen, die gern im Mittelpunkt stehen, sondern eher die „versteckten Talente“, die zum Teil höchst filigrane Arbeiten vollbringen.

Z.B. diese Stickerarbeit: von der Vorder- und Rückseite absolut exakt gearbeitet. Dass die Dame bereits 90 Jahre alt ist, sieht man ihr nicht an. Sie sucht sich ihre Mustervorlagen aus dem Internet und hält darüber auch Kontakt zu Gleichgesinnten in aller Welt! Alle Achtung! Handarbeiten hält wohl fit.

An manchen Nachmittagen gibt es auch HandarbeitPlus mit besonderem Angebot, hier z.B. das Nähen und Befüllen von Körnerkissen.





## Nicht zu übersehen...



sind unsere neuen Verkehrsschilder auf dem Grenzlandring und an der Holtumer Straße.



Im Rahmen der interkulturellen Woche besuchte Natalia Annin aus der Ukraine unseren Handarbeitstag. Sie zeigte uns einen Teppich, den ihre Großmutter aus ausgeriffelten Pullovern neu verzwirrt und gewebt hat. Den Teppich hat sie tatsächlich dem Museum geschenkt! Er hat nun einem Ehrenplatz bei der ukrainischen Tracht im Volkstrachtenmuseum gefunden.

Die Informationstafel des Heimatvereins zu den Flachsrosten an der Industriestraße ist zurzeit mit Protestschreiben beklebt. Wurde bei den notwendigen Verkehrssicherheitsmaßnahmen zuviel des Guten abgeholt und damit wichtige Lebensräume für Natur- und Tierschutz verletzt? Ein Ergebnis dieses Streites könnte die Anerkennung dieser Flachsrosten als Bodendenkmal sein - ein entsprechender Antrag wurde bereits vor einigen Jahren gestellt.





# Neues aus dem Volkstrachtenmuseum

Das Team des Volkstrachtenmuseums nutzte die Winterpause, um einige Vitrinen neu zu bestücken, z.B mit einer reich bestickten Männertracht aus Albanien und farbenfrohen Teilen aus der tschechischen Republik sowie zahlreichen sorgfältig gearbeiteten Trachtenpuppen aus aller Welt.



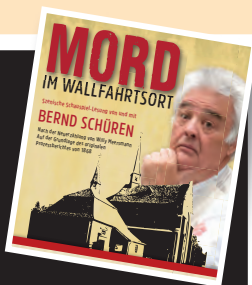
## Ganz in weiß....

präsentiert sich zur Zeit der Eingangsraum des VTM. Studentinnen der Hochschule Niederrhein bereiten die zum Projektjahr FREIHEIT geplante Ausstellung "Raus aus dem Korsett" vor. Die selbstgenähten weißen Gardinen leiten durch die begehbare Ausstellung mit dem Schwerpunkt:

### "Zwischen Norm und Selbstbestimmung – die Frau im Korsett der Zeit"



Lassen wir uns überraschen, was die Studentinnen daraus machen. Zu sehen ist die Ausstellung ab dem 12. April.



Für alle, die den Auftritt im Flachsmuseum verpasst haben:

Bernd Schüren mit seiner Szenischen Schauspiel-Lesung: **Mord im Wallfahrtsort**

Freitag, dem 24. April 2026 um 19.00 Uhr in der Wegberger Mühle  
Veranstalter: Wegberger Kulturring

# Exkursion nach Roermond



Im Rahmen unseres Freiheitsprojektes organisierte der Heimatverein Wegberg-Beeck eine Bustour nach Roermond am Mittwoch, 19.11.25. Sie erinnert wie auch die Fahrradtour im Frühjahr an das Gedenken zum 80. Jahrestag der Befreiung der Niederlande von der deutschen Besatzung. In der Stadt Roermond herrschte bis September 1944 eine relative Ruhe und sie blieb von ernsthaften Kriegshandlungen weitgehend verschont. Aber im November 1944 übernahm ein neues Kommando die Stadt, was den Beginn einer beispiellosen Terrorperiode markierte. In einer begleiteten Stadtführung besuchten wir verschiedene historische Orte in der Innenstadt von Roermond. Mit Hilfe von Fotos wurde erläutert, welche Ereignisse sich vor 80 Jahren an diesen Orten zugetragen haben.

Nach einer Zeit zur freien Verfügung beschlossen wir die Fahrt bei Kaffee und Limburgse Vlaai met Appels.



## Internationale Gäste in unseren Erlebnismuseen



In den letzten Wochen durften wir das Ehepaar Zimmermann aus der Schweiz bei uns empfangen. Sie haben mit ihrem Bauernhof die Grundlage für die

Idee Weltacker geschaffen, eine Form, die ökologische Ackerwirtschaft besonders Kindern, Jugendlichen und anderen interessierten Gruppen nahebringen möchte. Sie möchten dort im kommenden Jahr auch Flachs anbauen und haben auf der Rückfahrt vom Flachsmuseum Kortrijk auch unser Museum kennengelernt und waren restlos begeistert, wie ihre Rückmeldung zeigt.

Eingeladen sind wir auch schon. Wer also noch eine Anlaufadresse in der Schweiz (Attiswil) sucht.....



**Ganz schön groß - der erste Test-Flachs auf dem Weltacker**



Für Ende März hat sich eine Gruppe aus Dreischor/Niederlande bei uns angemeldet, die sich im dortigen Landbaumuseum gebildet hatte und jetzt

selbständig den Flachs anbau mit den vielen weiteren Arbeitsschritten von Grund auf erlernt und auch das Wissen durch Kurse in Arbeitsgruppen an Interessierte weitergibt. Dreischor liegt in Zeeland und somit mitten im Herzen des niederländischen Flachs anbaugesbietes. Wir arbeiten schon seit einigen Jahren mit ihnen zusammen, und beziehen große Teile unseres gerösteten Flachses von ihnen, im Gegenzug haben sie schon vieles aus unserem Flachsdiplom-Programm übernommen und möchten jetzt unsere Museen auch endlich mal „live“ kennenlernen.



## Die nächsten Termine

Monat	Datum	Termin	Ort
April	12. So 14.00	Ausstellungseröffnung "Raus aus dem Korsett"	Flachsmuseum
	12. So 14.30-17.00	Flachsdiplom für Kinder+Erwachsene (Anmeldung)	Flachsmuseum
	15. Mi 10.00	Flachsaussaat mit der GGS Am Beeckbach	Flachsmuseum
	18. Sa 15.00-17.00	Mundartnachmittag	Flachsmuseum
	26. So 14.00-17.00 ab 10.00 Uhr Frühschoppen, ab 14.00 Offener Handarbeitstreff		Flachsmuseum
Mai	01. Fr 17.00-21.00	Backstag im Flachsgarten	Flachsmuseum
	10. So 14.30-17.00	Flachsdiplom für Kinder+Erwachsene (Anmeldung)	Flachsmuseum
	17. So 11.00-17.00	Internationaler Museumstag FM + VT	Flachsmuseum
	25. Mo 10.00-13.00	Pfingstmontag / Umzug in Beeck	Flachsmuseum
Juni	31. So 14.00-17.00 ab 10.00 Uhr Frühschoppen, ab 14.00 Offener Handarbeitstreff		Flachsmuseum
	05. Fr 17.00-21.00	Backstag im Flachsgarten	Flachsmuseum
	14. So 14.30-17.00	Flachsdiplom für Kinder+Erwachsene (Anmeldung)	Flachsmuseum
	19. Fr 18.00-21.00	Open Air mit Dr. Mojo im Flachsgarten*	Flachsmuseum
	28. So 14.00-17.00 ab 10.00 Uhr Frühschoppen, ab 14.00 Offener Handarbeitstreff		Flachsmuseum

Flachsmuseum ■  
Trachtenmuseum ■

\* Kartenvorbestellungen jeweils ab 4 Wochen vor der Veranstaltung unter: [ticket@heimatvereinbeeck.de](mailto:ticket@heimatvereinbeeck.de) oder Telefon 0152 049 604 56